

MERKMALE GOTTES – THEOLOGIE 3

29. GOTT HAT RECHT	α	
30. BARMHERZIGER GOTT	μ	
31. GOTT FÜR UNS GEWINNEN	T	
32. GOTT, DER RETTET	ς	
33. GOTT SPENDET, VERTEIDIGT DAS LEBEN	Δ	
34. KRAFT GOTTES	¶	
35. GOTTES FÜHRER	ι	
36. PRÄSENZ GOTTES	±	
37. ZORN GOTTES	®	
38. DER TEMPEL GOTTES	√	
39. INTIMITÄT MIT GOTT	■	
40. DAS VERSPRECHEN GOTTES	¾	

VERHALTEN UND ETHISCHE REGELN 2

20. WUNSCH GOTTES	\$	
21. GEBOT GOTTES	≈	
22. GUTE MASSNAHMEN	⊥	
23. AUSZEICHNUNG	Π	
24. SÜNDE, BÖSE	•	
25. BESTRAFUNG	▼	
26. FREUNDSCHAFT FÜR GOTT	£	
27. GERECHT, ARM, UNTERDRÜCKT	©	
28. WICKED, DOMINANT, PERVERS	@	

POSITIVE STIMMUNGSZUSTÄNDE 1a

1. WELLNESS, GLÜCK	γ	
2. MUT, STÄRKE	∩	
3. GRENZE, KLEINHEIT	&	
4. GEBET, ANFRAGE	fi	
5. INTERCESSION	♪	
6. REUE	♥	
7. WARTEN AUF HILFE	★	
8. FLÜCHTLING IN GOTT	♪	
9. DANKE GOTT	♣	
10. LOBEN SIE GOTT	σ	
11. FREUDE, EXZELLENZ	φ	
12. FRIEDEN	□	

NEGATIVE STIMMUNGEN 1b

13. SCHMERZ	θ	
14. SOLITUDE	ε	
15. VERRAT	η	
16. SINN DER AUFGABE	=	
17. VERFOLGUNG	ρ	
18. ANGST	τ	
19. DEFEAT	%	

Psalm 1

1 *Mein Lebensplan*

¹Glücklich der Mann, der nicht folgt
dem Rat der Gottlosen,
den Weg der Sünder nicht betritt
und nicht im Kreis der Spötter sitzt,



²sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN
und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!



³Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,
und dessen Laub nicht verwelkt;
alles was er tut, gelingt ihm.



⁴Nicht so die Gottlosen;
sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.



⁵Darum bestehen Gottlose nicht im Gericht,
noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

⁶Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten;
aber der Gottlosen Weg vergeht.



Psalm 2

2 *Das schwierige Leben Ihrer geweihten Person*

-  ¹ Warum toben die Nationen ●
und sinnend Eitles die Völkerschaften ?
- ² Es treten auf Könige der Erde,
und Fürsten tun sich
zusammen gegen den HERRN und seinen Gesalbten :
-  ³ «Laßt uns zerreißen ihre Bande ●
und von uns werfen ihre Stricke!»
-  ⁴ Der im Himmel thronet, lacht, ▼
der Herr spottet über sie.
-  ⁵ Dann spricht er sie an in seinem Zorn, ®
in seiner Zornglut schreckt er sie :
- ⁶ «Habe doch ich meinen König geweiht auf Zion,
meinem heiligen Berg!» √
-  ⁷ Laßt mich die Anordnung ¶
des HERRN bekanntgeben!
-  Er hat zu mir gesprochen: «Mein Sohn bist du, △
ich habe dich heute gezeugt.
-  ⁸ Fordere von mir, und ich will dir die Nationen ¾
zum Erbteil geben,
zu deinem Besitz die Enden der Erde.

⁹Mit eisernem Stab magst du sie zerschmettern, ▼
wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen.»

¹⁰Und nun, ihr Könige, handelt verständig; ♥ ♥
ilaßt euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde!

¹¹Dienet dem HERRN mit Furcht,
und jauchzt mit Zittern!

¹²Küßt den Sohn, daß er nicht zürne ® ⚡
und ihr umkommt auf dem Weg;
denn leicht entbrennt sein Zorn.

Glücklich alle, die sich bei ihm bergen! 🎵 🌈

Psalm 3

3 Ich habe keine Angst vor vielen Feinden

¹ Ein Psalm. Von David. Als er vor seinem Sohn Absalom floh.

²HERR! Wie zahlreich sind meine Bedränger! ρ ▷
Viele erheben sich gegen mich;

³Viele sagen von mir:

Es gibt keine Rettung für ihn bei Gott! = 🏹

⁴Du aber, HERR, bist ein Schild um mich her, ⚔️ 🏹
meine Ehre, und der mein Haupt emporhebt. ∩ 🎖

 ⁵Mit meiner Stimme rufe ich zum HERRN, 
 und er antwortet mir von seinem heiligen Berg. 

 ⁶Ich legte mich nieder und schlief;
ich erwachte, denn der HERR stützt mich. 

⁷Ich fürchte nicht Zehntausende Kriegsvolks,
die ringsum mich belagern.

 ⁸Steh auf, HERR! 

 Rette mich, mein Gott! 

 Denn du hast alle meine Feinde
auf die Backe geschlagen; 

die Zähne der Gottlosen hast du zerschmettert.

 ⁹Bei dem HERRN ist die Rettung. 

 Dein Segen komme auf dein Volk. 

Psalm 4

4 *Abends denke ich an dich*

¹ Dem Chorleiter. Mit Saitenspiel. Ein Psalm. Von David.

 ²Wenn ich rufe, antworte mir, 
Gott meiner Gerechtigkeit!

In Bedrängnis hast du mir Raum gemacht;

 sei mir gnädig und höre mein Gebet! 

³ Ihr Herrensöhne, wie lange
bleibt meine Ehre zur Schande *verkehrt*,
werdet ihr Eitles lieben und Lüge suchen?
⁴ Erkennt doch, daß der HERR einen Frommen
für sich ausgesondert hat!
Der HERR hört, wenn ich zu ihm rufe.

ρ 

£ 

± 

⁵ Erbebt, aber sündigt nicht!
Denkt nach in eurem Herzen auf eurem Lager,
aber seid still!
⁶ Opfert Gerechtigkeitsopfer
und vertraut auf den HERRN!

♥ 

⌋ 

⁷ Viele sagen: Wer wird uns Gutes schauen lassen?
Erhebe, HERR, über uns das Licht deines Angesichts!

\$ 

⁸ Du hast Freude in mein Herz gegeben,
mehr als jenen zu der Zeit,
da sie viel Korn und Most haben.

♀ 

⁹ In Frieden werde ich, sobald ich liege, schlafen;
denn du, HERR, läßt mich, *obschon* allein,
in Sicherheit wohnen.

□ 

Psalm 5 *Am Morgen wende ich mich in meinem Gebet an dich*

¹ Dem Chorleiter. Zu Flöten. Ein Psalm. Von David.

-  ²Meine Worte nimm zu Ohren, HERR, fi
merke auf mein Seufzen!
-  ³Horche auf die Stimme meines Schreiens, θ
mein König und mein Gott; denn zu dir bete ich.
-  ⁴HERR, in der Frühe ★
wirst du meine Stimme hören.
In der Frühe rüste ich dir *ein Opfer* zu und spähe aus.
-  ⁵Denn du bist nicht ein Gott, α
der an Gottlosigkeit Gefallen hat;
bei dir darf ein Böser nicht weilen.
- ⁶Verblendete dürfen nicht vor deine Augen hintreten;
 du hassest alle, die Frevel tun. ▼
- ⁷Du läßt die Lügenredner verlorengehen;
den Mann des Blutes und des Truges
verabscheut der HERR.
-  ⁸Ich aber darf dank der Fülle deiner Gnade μ
 eingehen in dein Haus; √
 ich bete an zu deinem heiligen Tempel hin, ♣
- 6 6

in der Furcht vor dir.

⁹HERR, leite mich in deiner Gerechtigkeit
um meiner Feinde willen;
ebne vor mir deinen Weg.

¹⁰Denn nichts Gewisses ist in ihrem Mund,
ihr Inneres ist Verderben.

Ein offenes Grab ist ihre Kehle,
ihre Zunge glätten sie.

¹¹Laß sie büßen, o Gott;
mögen sie fallen um ihrer Pläne willen!
Stoße sie hinweg wegen der Menge ihrer Vergehen,
denn sie sind widerspenstig gegen dich gewesen.

¹²Doch mögen sich freuen alle,
die sich bei dir bergen, und jubeln allezeit.
Du beschirmst sie, darum frohlocken in dir,
die deinen Namen lieben.

¹³Denn du segnest den Gerechten, HERR,
wie mit einem Schild umringst du ihn mit Huld.



Psalm 6 *Meine Seele ist verärgert*

¹ Dem Chorleiter. Mit Saitenspiel. Auf der Scheminith.

Ein Psalm. Von David.

²HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn,





und züchtige mich nicht in deinem Grimm!

³Sei mir gnädig, HERR, denn ich bin welk;

heile mich, HERR,

denn meine Gebeine sind bestürzt.

⁴Meine Seele ist tief bestürzt.



Aber du, HERR, bis wann -?



⁵Kehre um, HERR, befreie meine Seele;



rette mich um deiner Gnade willen!



⁶Denn im Tode gedenkt man deiner nicht;

im Scheol, wer wird dich preisen ?



⁷Müde bin ich durch mein Seufzen;

die ganze Nacht schwemme ich mein Bett,

mache mit meinen Tränen mein Lager zerfließen.

⁸Geschwächt von Gram ist mein Auge,



gealtert wegen all meiner Dränger.



⁹Weicht von mir, alle ihr Übeltäter;

denn der HERR hat die Stimme meines
Weinens gehört.

¹⁰Der HERR hat mein Flehen gehört;

mein Gebet nimmt der HERR an.



¹¹Beschämt und tief bestürzt werden alle meine Feinde; \cap
sie müssen zurückweichen, werden plötzlich beschämt.



τ



fi

μ

Δ

θ

ρ



Psalm 7

7 *Gott prüft den Verstand und das Herz*

¹ *Ein Schiggajon von David, das er dem HERRN sang wegen der Worte des Benjaminiten Kusch.*

²HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich,
rette mich von allen meinen Verfolgern und befreie mich! ρ



³Daß er nicht wie ein Löwe mein Leben zerreißt,
er reißt, und da ist kein Befreier.

⁴HERR, mein Gott! Wenn ich solches getan habe,
wenn Unrecht an meinen Händen ist,



⁵wenn ich Böses vergolten dem, der mit mir Frieden hält,
und geplündert den, der mich ohne Ursache bedrängt,

⁶so verfolge der Feind meine Seele und erreiche sie,
er trete mein Leben zu Boden
und strecke meine Ehre hin in den Staub.



⁷Steh auf, HERR, in deinem Zorn!



Erhebe dich gegen das Wüten meiner Bedränger,
und wache auf zu mir! Gericht hast du befohlen.

⁸Die Schar der Völkerschaften umringe dich,
zur Höhe über ihnen kehre zurück!



⁹Der HERR richtet die Völker. α

Richte mich, HERR, nach meiner Gerechtigkeit
und nach meiner Lauterkeit, die auf mir ist.

¹⁰Ein Ende nehme die Bosheit der Gottlosen,
aber dem Gerechten gib Bestand,
der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott!



¹¹Mein Schild über *mir* ist Gott, ς
der die von Herzen Aufrichtigen rettet.



¹²Gott ist ein gerechter Richter α
und ein strafender Gott an jedem Tag.



¹³Wahrhaftig, schon wieder wetzt er *der* ●
Feind sein Schwert,
spannt seinen Bogen und rüstet ihn.

¹⁴Aber gegen sich selbst hat
er die Mordwerkzeuge bereitet,
seine Pfeile brennend gemacht.



¹⁵Siehe, er trägt in sich Böses; ●
er geht schwanger mit Unheil, gebiert Falschheit.



¹⁶Er hat eine Grube gegraben und hat sie ausgehöhlt,
doch ist er in die Falle gefallen, die er gemacht hat. ▼

¹⁷Sein Unheil kehrt auf sein Haupt zurück,
und auf seinen Scheitel herab kommt seine Gewalttat.



¹⁸Ich will den HERRN preisen nach seiner Gerechtigkeit σ

und besingen den Namen des HERRN, des Höchsten.

Psalm 8

8 *Danke für die Geschenke, die du mir gegeben hast*

¹ *Dem Chorleiter. Nach der Gittit. Ein Psalm. Von David.*

² HERR, unser Herr, ♂ 

wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde,
der du deine Hoheit gelegt hast auf die Himmel!

³ Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge Δ 

hast du Macht gegründet um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen den Feind α 
und den Rachgierigen.

⁴ Wenn ich anschau deine Himmel, ¶ 
deiner Finger Werk,

den Mond und die Sterne, die du bereitet hast :

⁵ Was ist der Mensch, daß du sein gedenkst, & ()
und des Menschen Sohn, daß du dich um ihn kümmerst ?

⁶ Denn du hast ihn wenig geringer gemacht als Engel, Δ 
mit Herrlichkeit und Pracht krönst du ihn.

⁷ Du machst ihn zum Herrscher über die Werke deiner Hände;
alles hast du unter seine Füße gestellt :

⁸ Schafe und Rinder allesamt

und auch die Tiere des Feldes,
⁹Vögel des Himmels und Fische des Meeres,
was die Pfade der Meere durchzieht.



¹⁰HERR, unser Herr, ♀
wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

Psalm 9-10 (9) Nimm die Gottlosen nieder und rette die Demütigen

¹*Dem Chorleiter. Almuth Labben. Ein Psalm. Von David.*

○ ²Ich will *dich* preisen, HERR, ♂
mit meinem ganzen Herzen,
will erzählen alle deine Wundertaten.



³In dir will ich mich freuen und frohlocken, ♀
will deinen Namen besingen, *du* Höchster,



⁴während meine Feinde zurückweichen, ♂
stürzen und umkommen vor deinem Angesicht.



⁵Denn du hast ausgeführt mein Recht α
und meine Rechtssache;
du hast dich auf den Thron gesetzt, ein gerechter Richter.



⁶Du hast Nationen gescholten, Ⓜ
den Gottlosen verloren gegeben,

ihren Namen ausgelöscht für immer und ewig;
7der Feind ist erledigt, zertrümmert für immer;
du hast Städte zerstört, ihr Andenken ist getilgt.



8Der HERR läßt sich nieder auf immer,
er hat seinen Thron aufgestellt zum Gericht.

α



9Und er, er wird richten die Welt in Gerechtigkeit,
wird über die Völkerschaften Gericht halten in Geradheit.

10Doch dem Unterdrückten ist der HERR eine hohe Feste,  eine hohe Feste in Zeiten der Drangsal.

11Auf dich vertrauen, die deinen Namen kennen;
denn du hast nicht verlassen, die dich suchen, HERR.

\$



12Singet dem HERRN, der Zion bewohnt,
verkündet unter den Völkern seine Taten!

σ



13Denn der dem vergossenen Blut nachforscht,
hat ihrer gedacht;
er hat das Schreien der Elenden nicht vergessen.

α



14Sei mir gnädig, HERR!

♥



Sieh an mein Elend von seiten meiner Hasser,
indem du mich emporhebst aus den Toren des Todes:

τ



15Damit ich all dein Lob erzähle

ς



in den Toren der Tochter Zion,

£



daß ich frohlocke über deine Rettung.

√



♀



▽¹⁶ Versunken sind die Nationen in die Grube,
die sie gemacht;
in dem Netz, das sie versteckt haben,
hat sich ihr eigener Fuß gefangen.

¹⁷ Der HERR hat sich zu erkennen gegeben,

● er hat Gericht ausgeübt: α

▽ der Gottlose hat sich verstrickt
im Werk seiner Hände. Higgajon. ▼

¹⁸ Mögen zum Scheol sich wenden die Gottlosen,
alle Nationen, die Gott vergessen.

∨¹⁹ Denn nicht für immer wird der Arme vergessen, ★
noch geht der Elenden Hoffnung für ewig verloren.

●²⁰ Steh auf, HERR, daß nicht der Mensch Gewalt habe! α
Mögen gerichtet werden die Nationen
vor deinem Angesicht!

▽²¹ Lege Furcht auf sie, HERR! ▼

() Mögen die Nationen erkennen, daß sie Menschen sind! &

(10) (Masoretischer Text) Ich muss nicht weglaufen, ich muss kämpfen

☾¹ Warum, HERR, stehst du fern, ε
verbirgst dich in Zeiten der Drangsal ?

△² In Hochmut verfolgt der Gottlose den Elenden. ρ
Sie werden erfaßt von den Anschlägen,

die jene ersonnen haben.

³ Denn der Gottlose rühmt *sich*

@



wegen des Begehrens seiner Seele;
und der Habsüchtige lästert, er verachtet den HERRN.

⁴ Die Gottlosen *denken* hartnäckig:

«Er wird nicht nachforschen.» «Es ist kein Gott!»
sind alle seine Gedanken.

⁵ Erfolgreich sind seine Wege allezeit.

Y



Hoch oben sind deine Gerichte, weit von ihm entfernt;
alle seine Widersacher - er bläst sie an.

•



⁶ Er spricht in seinem Herzen: Ich werde nicht wanken,
von Geschlecht zu Geschlecht in keinem Unglück sein.

•



⁷ Voll Fluch ist sein Mund, voll Hinterlist und Bedrückung;
unter seiner Zunge ist Mühsal und Unheil.

⁸ Er sitzt im Hinterhalt der Höfe,

in Verstecken bringt er den Unschuldigen um;
seine Augen spähen dem Armen nach.

⁹ Er lauert im Versteck wie ein Löwe in seinem Dickicht;
er lauert, um den Elenden zu fangen;

er fängt den Elenden, indem er ihn in sein Netz zieht.

¹⁰ Er zerschlägt, duckt sich *nieder*;

und die Armen fallen durch seine gewaltigen *Kräfte*.

-  ¹¹ Er spricht in seinem Herzen: Gott hat vergessen,
hat verborgen sein Angesicht, ewig sieht er nicht!
-  ¹² Steh auf, HERR! Gott, erhebe deine Hand! fi
Vergi nicht die Elenden!
-  ¹³ Warum darf der Gottlose Gott verachten, @
sprechen in seinem Herzen:
«Du wirst nicht nachforschen»?
-  ¹⁴ Du hast es gesehen, denn du, θ
du schaust auf Mühsal und Gram,
 um es in deine Hand zu nehmen. ±
-  Dir überläßt es der Arme, der Vaterlose; ♪
du bist ja Helfer.
-  Spezza il braccio dell'empio e del malvagio; ▼
³⁶Punisci il suo peccato e pi non lo trovi.
-  ³⁷Il Signore  re in eterno, per sempre: ¶
dalla sua terra sono scomparse le genti.
-  ³⁸Tu accogli, Signore, il desiderio dei miseri, ©
rafforzi i loro cuori, porgi l'orecchio ∩
-  ³⁹per far giustizia all'orfano e all'oppresso; α
e non incuta pi terrore l'uomo fatto di terra.

Psalm 11

11 (10) *Ich vertraue dir, Herr, du wirst mich retten*

¹ *Dem Chorleiter. Von David.*

Bei dem HERRN habe ich mich geborgen.



Wie sagt ihr zu meiner Seele:

«Flieh in die Berge wie ein Vogel»?

² Denn siehe, die Gottlosen spannen den Bogen,



haben ihren Pfeil auf der Sehne gerichtet,

Finstern zu schießen auf die von Herzen Aufrichtigen.

³ Wenn die Grundpfeiler umgerissen werden,



was richtet da der Gerechte aus ?

⁴ Der HERR ist in seinem heiligen Palast,



der HERR - in den Himmeln ist sein Thron.

Seine Augen schauen,



seine Augenblitze prüfen die Menschenkinder.

⁵ Der HERR prüft den Gerechten;

aber den Gottlosen und den,

der Gewalttat liebt, haßt seine Seele.

⁶ Er läßt Schlingen, Feuer



und Schwefel regnen auf die Gottlosen.

Glutwind ist ihres Bechers Anteil.

⁷ Denn gerecht ist der HERR. Gerechte Taten liebt er.



Aufrichtige schauen sein Angesicht.



LITERATUR

Der biblische Text der Psalmen stammt von:
Revidiente Elberfelder (1993)

Die Titel der Psalmen, die Wahl der Symbole in Bezug:

- a) Gefühle, Stimmungen, Emotionen;
- b) Verhaltensentscheidungen in Abhängigkeit von Leidenschaften, in Lebenserfahrungen ohne Zukunft, weit weg von Gott und mit einem Herzen ohne Sensibilität; oder wenn wir verpflichtet sind, unsere destruktiven Impulse durch unser ständiges ethisches Engagement unter Kontrolle zu halten; oder in Lebensentscheidungen, die darauf abzielen, sich selbst zu überwinden und sich voll zu entwickeln durch die tiefe Internalisierung des Sittengesetzes;
- c) Interesse, Forschung und Nähe zum Leben Gottes

die das suchen volle Entfaltung seines

lebenswichtigen Potenzials:
emotional, sozial, ethisch und religiös.

Diese kleine Arbeit wurde von M. bearbeitet. Mandras und die Arbeitnehmer Eremo Maria auf der Suche nach der Einsiedlerdimension der Seele (die Wüste Johannes des Täufers, der Gebet Jesu in der Einsamkeit der Nacht, in Gethsemane, am Kreuz) und indem er das Geschenk, das Jesus uns am Kreuz gab, aktuell und wirksam machte - Dann sagte er zu dem Jünger: *"Hier ist deine Mutter!"*

Und von diesem Moment an nahm der Schüler sie in sein Haus -

Aus dem Johannes evangelium (19.25-27):

²⁵ Am Kreuz Jesu waren seine Mutter, die Schwester seiner Mutter, Maria von Kleopa und Maria von Magdala. ²⁶ Als Jesus die Mutter und den Jünger sah, den er liebte, neben ihr zu stehen, sprach er zu der Mutter: Frau, hier ist dein Sohn! ²⁷ Da sprach er zu dem Jünger: Hier ist deine Mutter! Und von diesem Moment an nahm der Schüler sie in sein Haus.

Das Leben eines jeden Menschen ist eine ständige Suche nach Mutter, die ihm helfen und ihn zur Fülle des Lebens führen wird.

Der Christ kennt die Brüderlichkeit mit Christus und mit anderen Menschen, indem er die von Gott als Mutter Jesu auserwählte Jungfrau Maria in seinem eigenen Haus als Mutter nimmt.

Arbeitnehmer Hermitage Maria

Operai Eremo Maria (O. E. M.)
Strada Taniga s. Giacomo Medas 4
07100 SASSARI (Italy)

Website : www.libreriamastru.com

www.libreriamastru.com/ebook/-2%20Salmi%20con%20simboli-languages.htm